Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 59 (2003)

Heft: 6

Buchbesprechung: Etymologisches Wörterbuch der Pflanzennamen. Die Herkunft der wissenschaftlichen deutschen, englischen und französischen Namen. [Sauerhoff, Friedhelm]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FRIEDHELM SAUERHOFF: Etymologisches Wörterbuch der Pflanzennamen. Die Herkunft der wissenschaftlichen deutschen, englischen und französischen Namen. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2003. XX und 779 Seiten, sFr. 156.80 (Subskriptionspreis bis 31.12.2003: sFr. 124.80).

Bisher wurde, wer sich für die Herkunft eines deutschen Pflanzennamens interessierte, meist erst, wenn überhaupt, nach längerem Durchstöbern etymologischer Wörterbücher oder pflanzenkundlicher Werke fündig: Erstere sind eben nicht auf Pflanzen spezialisiert und Letztere nicht auf Etymologien. Das neuartige «Etymologische Wörterbuch der Pflanzennamen», das die Herkunft von mehr als 2300 deutschen Pflanzennamen darlegt, schafft hier Abhilfe.

Zudem befasst sich in diesem Werk die Etymologie, die Wortgeschichte nicht bloss mit der buchstäblichen Herkunft der Namen, sondern versucht überdies Antwort zu geben auf Fragen wie: Weshalb hat diese Pflanze diesen Namen? Was hat die Menschen dazu bewogen, dieser Pflanze diesen Namen zu geben? Damit kommen die in den Benennungen sich niederschlagenden menschlichen Beziehungen zur Pflanzenwelt in Sicht; auch bestehende, wissenschaftlich eindeutig falsche Namensdeutungen können deshalb interessant sein. Zum vergleichenden Verständnis tragen dann die kürzeren Ausführungen zu den englischen, französischen und gelegentlich auch weiteren europäischen Benennungen bei.

Die Wortgeschichte erhält so einen kulturhistorischen Aspekt. Entsprechend sind die Artikel auch ganz verschieden lang: Um eine so weit verbreitete und alltägliche Pflanze wie das Gänseblümchen *(Bellis perennis),* zweieinhalb Seiten, bemüht sich die Sprache bzw. der Volksmund eben mehr als etwa um die eher exklusive Feuerlilie *(Lilium bulbiferum),* sechs Zeilen.

Sauerhoff hat – in erstaunlichem Alleingang – alles, was man über die Herkunft der 2300 aufgeführten deutschen Pflanzennamen heute wissen kann, zusammengetragen (die Quellen sind stets angegeben). Das heisst freilich nicht, dass damit nun die Herkunft jedes Namens geklärt sei. Sauerhoff bleibt streng wissenschaftlich und enthält sich «letzter» Antworten, die über den Stand des gegenwärtigen Wissens hinausgingen – zur Enttäuschung vielleicht des naiven Laien, der in jedem Fall gern etwas «Bündiges» möchte.

Die Pflanzennamen sind nach den wissenschaftlichen, botanischen Bezeichnungen alphabetisch geordnet. Ein alphabetisches Verzeichnis der deutschen Namen mit ihren botanischen Entsprechungen am Schluss des Bandes ermöglicht den Zugang vom Deutschen her.

Das Buch ist nicht nur für Fachleute geschrieben. Es wendet sich zwar in erster Linie an Sprachwissenschafter und Botaniker, aber auch für den an Sprache und/oder Pflanzen interessierten Laien stellt es eine äusserst reiche Fundgrube dar. *Nf.*